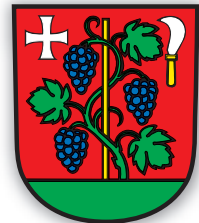


# Höngger

UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG



ZEITUNG

# Fulminante Jubiläumsfeier des Jazz Circle Höngg

**Am 12. Dezember 2002 begann die Idee zu wachsen, Jazz nach Höngg zu bringen. An diesem Tag vor zehn Jahren trafen sich im Restaurant Jägerhaus einige Jazzbegeisterte aus Höngg und Umgebung und diskutierten, wie eine solche Idee umzusetzen wäre.**

Die Suche des Austragungsortes, der Form, der Musiker und der Sponsoren konnte beginnen. Die Organisatoren wollten am Anfang «öffentliche

Proben», Workshops, durchführen, bei denen die Musiker Jazzstücke probemässig spielen würden und das Publikum das Ganze verfolgen könnte. Daraus ist eine feste Institution geworden: Immer am ersten Donnerstag im Monat wird in der «Gartenschüür» des Höngger Restaurant Grünwald Jazz gespielt.

Zum 10-Jahre-Jubiläum feierte der Jazz Circle am 6. Dezember eine Party, zu der alle eingeladen wurden. Die Party wurde nicht im Restaurant Grünwald, sondern in der Lila Vil-



*Gut 30 Musiker spielten am zehnten Geburtstag des Jazz Circle Höngg.*

*(Fotos: zvg)*



*Passend zum roten Umhang spielte der Samichlaus eine rote Posaune.*

la, dem Quartiertreff Höngg, gefeiert, welche sich, trotz einer besonderen Bestuhlung, als zu klein erwies: Rasch waren alle verfügbaren Plätze besetzt. Ein initiativer Jazzfan aus Oberengstringen hatte zur allgemeinen Freude eine halbe Stunde nach Beginn 30 Klappstühle organisiert und zur Verfügung gestellt. Zum Feiern kamen gegen 30 Musiker – eine riesige Zahl! Es swingte und es rockete, die Bühne war bald zu klein, die

Tanzfläche übertoll –, getanzt wurde gar im Gang der Lila Villa.

## Überraschungsbesuch

Überraschend erschien der Samichlaus mit seinem Schmutzli – in der Hand ein dickes Buch, ein Sack und eine Fitze: Dem Jazz Circle wurde Gutes und Schlechtes nachgesagt. Zum Schluss zogen Samichlaus und Schmutzli selber Instrumente

aus dem Sack und gaben «When the Saints» zum Besten – wer hat schon je ein solch musizierendes Duo gesehen?

Kulinarisch wurde die Feier bestens begleitet. Hinter der Theke standen einige Mitglieder des Jazz Circle und sorgten für das leibliche Wohl aller Anwesenden. Der Jazz Circle erwies sich als sehr spendabel – das Essen und die Getränke waren für alle kostenlos. *(e)*